**SCHREIBBEWERB**

Name der Schülerin/des Schülers: Niklas Wöss

Alter: 14 Schule: NMS Langenlois

Klasse: 4b Ort: 3550 Langenlois

Foto:„Gugaruz“ – Linda u. Maria KLG

**Kukuruz**

**Hannes Hörndler**

Bauer Schweighofer schaut auf sein Kukuruzfeld. Die letzte Hoffnung auf ein gutes Erntejahr – dahin! Überall, wo er hinsieht – brüchig, braune Pflanzen mit verdorrten, kleinen Kolben. Es ist einfach zu lange trocken gewesen! „Himmel, Arsch und Zwirn“, flucht er laut und hofft, dass weder sein Sohn auf dem Traktor noch der Herrgott da oben ihn hören können. Aber das hat einmal raus müssen! Dann atmet der Bauer tief durch, richtet sich seinen Strohhut zurecht und steigt auf den Steyr-Traktor auf.

„Und – so schlimm?“, fragt sein Sohn Gustav vom Beifahrersitz aus, der ihn doch fluchen gehört hat.

„Leider. Da ist gar nichts zu gebrauchen.“

„Aber ich sehe doch etliche Kolben auf den Pflanzen …“

„Zu klein und schon völlig ausgetrocknet! Die ganze Ernte ist unbrauchbar!“

Herr Schweighofer startet den Motor und fährt los.

Da schon letztes Jahr die Ernte sehr schlecht ausgefallen ist wissen Herr Schweighofer und sein Sohn Gustav, was sie in dieser frustrierenden Situation machen können. Sie widmen sich einfach ihren anderen Hobbys. Gustav war ein leidenschaftlicher Radfahrer. Er trainierte jeden Tag, einen Trick nach dem anderen. Sein Ziel ist es, dass er mit 16 bei einem Downhill Wettbewerb auf einen Podestplatz stehen wird. Er ist zwar erst 15 Jahre alt und muss noch ein Jahr darauf warten, damit er bei einem offiziellen Downhill Wettbewerben mitfahren darf. Dafür hat er noch über ein Jahr Zeit seine Fahrkünste zu verbessern, denn sein großer Traum ist es, dass er wie sein 21 Jähriger Cousin namens Kurt Mayr bei den „Red Bull Rampage 2021“ den Weltmeistertitel zu erreichen. Sein Vater unterstützt ihm dabei sehr, denn er will auch, dass Gustav eines Tages Weltmeister im Downhill fahren wird. Herr Schweighofer selbst fährt leidenschaftlich gern Motorcross und nahm Gustav schon in jungen Jahren mit. Herr Schweighofer hat selber in jungen Jahren sehr viele Pokale beim Motorcross fahren gewonnen. Aber es hat nie für den Weltmeistertitel gereicht. Daher will er umso mehr, dass Gustav einen Weltmeistertitel bekommt. Mit ungefähr 6 Jahren kaufte Herr Schweighofer Gustav das erste Fahrrad zum Fahren. Mit 9 Jahren bekam er ein neues Mountainbike, mit dem er schon viele Tricks und andere Stunts probierte. Mit 11 Jahren kaufte Herr Schweighofer die erste Motorcross für Gustav. Gustav probierte es ein paar Mal damit zu fahren. Aber ihm gefiel das Radfahren einfach mehr. Deshalb verkaufte Herr Schweighofer die Motorcross wieder. Ihm ist selber aufgefallen, dass Gustav lieber mit dem Rad fährt, als mit der Motorcross. Als Gustav am 12. Dezember endlich 16 geworden ist durfte er endlich sein erstes offizielle Downhill rennen fahren. Er beginnt in der untersten Liga und gewinnt ein Rennen nach dem anderen. Als er endlich in die Profi-Liga aufstiegen ist, sind 2 Jahre vergangen. Sein nun 24-Jähriger Cousin Kurt Mayr hat inzwischen schon 2 Weltmeistertitel erhalten. Kurt beschließt, dass er mit dem zweiten Weltmeistertitel zum Downhill fahren aufhört. Gustavs Vorbild ist sein Cousin Kurt und er beschließt, dass er auch zwei Weltmeistertitel mit 24 Jahren haben will. 3 Jahre später steigt er endlich in die Weltmeisterschaftsliga auf. Er ist nun 19 Jahre alt und bei der Red Bull Rampage 2021 nominiert. Er ist der jüngste Downhill Fahrer, der in der Weltmeisterschaftsliga mitgefahren ist. Er trainiert seit vielen Jahren dafür und nun ist es endlich so weit. Am 11. Juli geht es los. Gustav und seine ganze Familie sind nach Australien gefahren. Nach dem sie in Australien angekommen waren, sind sie in die Wüste zur Downhill Strecke gefahren. Gustav will die Strecke unbedingt sehen und gleich mit dem Rad hinunter fahren. Vier Tage nach der Ankunft von Gustav ist die Weltmeisterschaft eröffnet worden. Er startet als Vorletzter. Als er endlich fahren durfte überzeugt er mit einer Bestzeit und gewinnt den Weltmeistertitel im „Downhill“ fahren. Herr Schweighofer und sein Cousin Kurt Mayr sind stolz auf Gustav. Ein Jahr später gewinnt er wieder den Weltmeistertitel. Er überzeugte jedes Jahr wieder von sich. Gustav hörte schließlich aufgrund einer Verletzung und 6 Weltmeisterschaftstiteln auf zum Downhill fahren. Sein Vater sowie auch sein Cousin sind die stolzesten Menschen auf Gustav.